

Notger von Verona¹⁾, und Hilduin bekam das Bistum von Hugo als Pfründe zugewiesen, ohne jedoch selbst Bischof von Verona zu werden. Denn ihm war das Erzbistum Mailand nach dem in Bälde erwarteten Ableben des augenblicklichen Inhabers zuge-
dacht. In Verona sollte ihm dann sein Freund Rather folgen.²⁾ Der genaue Einsetzungstermin Hilduins in Verona ist nicht be-
kannt; doch können wir Rather mit Sicherheit seit Herbst 928 als
Anwärter auf die Nachfolge dortselbst ansehen. Als Lampert von
Mailand am 19. Juni 931 starb, folgte ihm hier wirklich Hilduin
schon am 30. Juni des gleichen Jahres.³⁾ Den August als Ein-
setzungsmonat für Rather in Verona, abgesehen vom Jahr, er-
rechnen die Ballerini und übereinstimmend mit ihnen Vogel auf
folgende, ziemlich komplizierte Weise.⁴⁾ Rather ist bekanntlich
nach kurzer Amtszeit im Verlauf eines Aufstandes im Bunde mit
Herzog Arnulf von Baiern gegen den König von Hugo abgesetzt
und gefangengenommen worden.⁵⁾ Als Tag der Absetzung ergibt
sich der 3. Februar. Rather erzählt nämlich, daß er am Tage nach
einem Marienfest gefangengesetzt wurde.⁶⁾ Serner sagt er an

¹⁾ Vgl. über das Epitaphium Notgers in der Kathedrale Veronas zu-
letzt Strecker, *MG. Poet.* 5, 350 Nr. 132; Ballerini, *Vita* c. 12.

²⁾ Vgl. Liudprand, *Antap.* 3, 42: Veronensem ei episcopatum ad sti-
pendii concessit usum; auch Rathers Brief an Papst Agapet II. *Edition*
Weigle Brief Nr. 7; Ballerini S. 538 C): Notgero . . . episcopo meliora,
ut remur, petente datum episcopium est meo domino Hilduino iure sti-
pendiario, promisso regis, qui me tunc oppido, ut credebatur, diligebat,
manente, quod, ubi illum altius promovendi locus emergeret, ego petenti-
bus darer episcopus. Zur Zitierung vgl. u. S. 386 Nachtrag.

³⁾ Diese Daten ergeben sich aus dem *Catalogus archiepiscoporum Me-
diolanensium* (*MG. SS.* 8 S. 104), der Grabchrift Erzbischof Landulfs
von Mailand (Giulini, *Memorie spettanti alla storia al governo ed alla
descrizione della città e campagna di Milano* 1^a S. 393) und einer Ur-
kunde Berengars für Eb. Andreas von Mailand (Schiaparelli, *I diplomi
di Berengario I.* 88 Nr. 30). Vgl. auch S. Palladini, *Della elezione
degli arcivescovi di Milano* (Milano 1834) S. 66 Anm. 1 u. G. Schwarz, *Bis-
tümer Reichsitaliens* (1913) S. 74 Anm. 1.

⁴⁾ Vgl. Ballerini, *Vita* c. 20 u. 21; Vogel 1 S. 57 ff.

⁵⁾ Vgl. unten S. 378—386; Vogel 1 S. 57—66.

⁶⁾ Vgl. *Praeloquia* 5 c. 12, Ballerini S. 148 f.: In tantum enim suc-
cedente infortunio, crescente incommodo, illum derelictum non tantum
cogitabant, etiam dicebant, a Domino ut ipso festo sanctae Dei geni-
tricis quidam severissima fuerint increpatione redarguti, quod oscu-